

Credit Suisse rechnet mit Goldpreis von 1.600 US-Dollar pro Unze

10.12.2010 | [Rainer Hahn](#)

RTE Stuttgart - (www.rohstoffe-go.de) - Viele der Faktoren, die den Goldpreis im Jahresverlauf 2010 auf immer neue Höchststände getrieben haben, sollten auch ins kommende Jahr hinein ihre Gültigkeit behalten, glauben die Rohstoffanalysten der Credit Suisse. Ihrer Meinung nach sollte das dazu führen, dass der Goldpreis noch vor dem Jahresende die Marke von 1.600 US-Dollar erreicht. Man bleibe bullish, was die Aussichten für den Goldpreis für 2011 angehe, wäre aber nicht überrascht, wenn sich die Lage in den letzten Tagen vor Beginn des neuen Jahres beruhigen würde, hieß es weiter.

Anzeichen für eine solche Beruhigung gebe es bereits im wichtigen indischen Markt und im Nahen Osten sei es in letzter Zeit auch ziemlich ruhig gewesen. Wie die Analysten weiter ausführten seien, als der Goldpreis sich wieder der Marke von 1.400 USD pro Unze genähert habe, wieder größere Mengen von recyceltem Gold auf den Markt gekommen. Von der physischen Seite sei es deshalb angebracht, auf dem Weg zum Jahresende ein wenig vorsichtiger zu sein. Von Seiten der Investmentnachfrage erfahre der Markt aber noch immer großes Interesse, insbesondere von kurzfristig orientierten Marktteilnehmern.

Zudem würden die Goldpreischarts in charttechnischer Hinsicht sowohl in Dollar als auch Euro gut aussehen. Und obwohl einige größere Fonds das Risiko gegen Jahresende herunterfahren würden, werde wahrscheinlich über die nächsten zehn Handelstage noch "anständige" Aktivität bei den kurzfristigeren Geldflüssen zu sehen sein.

In Hinblick auf 2011 sind für die Credit Suisse-Analysten vor allem die Entwicklungen im chinesischen Markt von Bedeutung. Es bestehe dort eine sehr positive Ansicht zu Gold und der Markt expandiere und entwickle sich ziemlich schnell, sowohl was die Anzahl der Teilnehmer als auch was die Produkte angehe, die die Anleger erwerben können. Man rechne damit, dass sich dieser Trend auch 2011 fortsetzen werde.

Dennoch, warnen die Experten, weise der Goldmarkt auch starke spekulative Elemente auf. Man müsse zudem auch immer andere Anlageklassen wie die Immobilien- und Finanzmärkte im Auge behalten, da die Entwicklungen dort ebenfalls Auswirkungen auf den Goldmarkt hätten.

Hinweis: Die hier angebotenen Artikel stellen keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen und ROHSTOFFE-GO und seine Autoren schließen jede Haftung diesbezüglich aus. Die Artikel und Berichte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine wie immer geartete Handlungsaufforderung dar. Zwischen ROHSTOFFE-GO und den Lesern dieser Artikel entsteht keinerlei Vertrags- und/oder Beratungsverhältnis.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23255--Credit-Suisse-rechnet-mit-Goldpreis-von-1.600-US-Dollar-pro-Unze.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).